

Leo & Co.

Der Einbruch

**Lösungen und Lösungsvorschläge
zum Übungs- und Landeskundeteil**

Ernst Klett Sprachen
Stuttgart

KAPITEL 1

1 Sammeln Sie Informationen aus dem Text und notieren Sie.

Veronika Meier



*Kfz-Mechanikerin, Werkstatt Meier & Meier
mit dem Vater, kleine Tochter Iris*

Klaus Meier



*Veronikas Vater, bringt Iris in den Kindergarten,
Spezialist für Oldtimer*

Ralf



Mechaniker bei Meier & Meier

2 Lesen Sie den letzten Abschnitt noch einmal. Was bedeuten die Wörter und Wendungen? Ordnen Sie zu.

1. verlegen

A schnell

2. hastig

B Ich möchte Ihnen keine
(zusätzliche) Arbeit machen.

3. Bitte machen Sie sich keine
Umstände!

C schüchtern und ein bisschen
irritiert

1. C, 2. A, 3. B

KAPITEL 2

3 Was wissen Sie über Jochen Eckert und Leo? Ergänzen Sie die Tabelle in Übung 1.

Jochen Eckert 1,85 groß, dunkle, kurze Haare, trägt einen (Armani-)Anzug und sieht aus wie George Clooney, hat Probleme mit den Bremsen bei seinem Aston Martin Baujahr 1965, ist charmant, macht Veronika Komplimente, ist ein Gentleman, ein Mann von Welt

Leo ist Maler und Koch, besitzt die Kneipe Leo & Co., malt große abstrakte Bilder

5 Wer ist Benno?



Benno hilft Leo in der Kneipe und wohnt in einem kleinen Appartement über dem Lokal. Er zahlt wenig Miete.



6a Hören Sie und antworten Sie.

Wo sind die Personen? Leo und Herr Eckert sind in Leos Atelier.

Was macht Herr Eckert ganz spontan? Herr Eckert kauft ein Bild von Leo.



6b Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie.

„Hallo? Hallo, Herr Leo?“
 „Kommen Sie rein!“
 „Darf ich?“
 „Kommen Sie einfach rein.“
 „Toll! Wirklich toll!“
 „Ich muss schon sagen, Ihre Arbeiten gefallen mir sehr gut!“
 „Danke, danke.“



„Sagen Sie, Herr Leo, ...“

„Sagen Sie einfach Leo, ohne ‚Herr‘. So nennen mich alle.“

„Sagen Sie, Leo, welche Galerie vertritt Sie hier in der Stadt?“

„Keine. Ich stelle ab und zu mal aus. Aber meine Bilder verkaufe ich direkt aus dem Atelier.“

„Hm, verstehe.“

„Hier habe ich ein ähnliches Bild wie unten im Lokal, nur etwas kleiner.“

„Sehr schön! Gefällt mir sehr gut! Darf ich nach dem Preis fragen?“

„Moment. Zweitausendvierhundert.“

„Guter Preis! Ich wöchte die Arbeit gern kaufen.“

„Na dann – wollen Sie das Bild gleich mitnehmen?“

„Hm, ich habe gleich einen Termin. Aber ich kann das Bild mitnehmen, wenn ich meinen Wagen aus der Werkstatt hole. Ist das in Ordnung für Sie?“

„Klar. Ich erfahre ja von Klaus, wann Ihr Wagen fertig ist.“

„Klaus?“

„Klaus Meier ist mein Freund.“

„Ach ja, seine reizende Tochter habe ich ja bereits kennen-gelernt. Leo, ich fürchte, ich muss jetzt los. Ich muss mir noch ein Taxi rufen.“

„Unsere Telefonanlage funktioniert gerade nicht, aber bei Elisabeth Neumann können Sie bestimmt telefonieren.

Das ist hier gleich die Straße runter.“

„Danke. Und bis bald, Leo!“

KAPITEL 3

7 Schreiben Sie ein paar Sätze über Anna und Gertrude Sommer: Beziehung, Wohnsituation, ...

Anna ist Studentin und jobbt bei Leo & Co. Sie wohnt bei ihrer Großmutter Gertrude Sommer, „Oma Trude“. Oma Trude kocht für Anna. Sie deckt den Tisch schön, mit Servietten, Porzellan, Silberbesteck, eine Kerze gibt es auch. Anna mag ihre Oma und die Oma mag Anna.

9a Was hat Oma Trude an dem Herrn im Laden von ihrer Freundin Elisabeth gefallen?

- ☺ Ein junger Mann war da, attraktiv, gute Manieren.
- ☺ Der Mann hat Oma Trude und Elisabeth beim Abschied die Hand geküsst.

9b Wer war der Herr?

Jochen Eckert



10a Richtig oder falsch? Hören Sie und kreuzen Sie an.

- | | R | F |
|--|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Anna isst gerade zu Abend. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Anna und Veronika verabreden sich bei Leo. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 3. Veronika lädt Anna und Paco zu sich nach Hause ein. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Veronikas Vater ist cool. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 5. Er repariert gerade das Auto von George Clooney. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |



10b Was passt? Ergänzen Sie. Hören Sie dann noch einmal und vergleichen Sie.

Bis gleich, ich freu mich! • Rouladen mit Kartoffelpüree. •
 Der Typ sieht aus wie George Clooney. • Oma hat gekocht. •
 Ich kann leider nicht weg. • Er repariert einen alten Aston Martin. •
 Komm doch mit!

„Hallo, Veronika!“

„Hallo, meine Liebe. Was machst du heute Abend noch?“

„Keine Ahnung. Wir essen gerade erst zu Abend. Oma hat gekocht.“

„Was gibt es denn?“

„Rouladen mit Kartoffelpüree.“

„MMMMh!“

„Vielleicht treffe ich nachher noch Paco und wir gehen zu Leo auf ein Glas Wein. Komm doch mit!“

„Wollt ihr nicht zu uns kommen? Ein Glas Wein bekommt ihr bei mir auch. Ich kann leider nicht weg.“

„Ist Klaus nicht da?“

„Doch. Aber er ist in der Werkstatt. Er repariert einen alten Aston Martin.“

Das coolste Auto, das ich je gesehen habe. Und der Besitzer – ich sag’ nur: George Clooney!“

„James Bond, meine Liebe! James Bond fährt in seinen Filmen einen Aston Martin.“

„Der Typ sieht aus wie George Clooney.“

„Dann gibt’s ja einiges zu erzählen. In einer halben Stunde, o.k.?“

„Bis gleich, ich freu mich!“

11 Warum hat Veronika einen Blumenstrauß von Herrn Eckert bekommen?

Herr Eckert hat Cappuccino auf Veronikas Hose geschüttet und sich mit den Blumen entschuldigt.

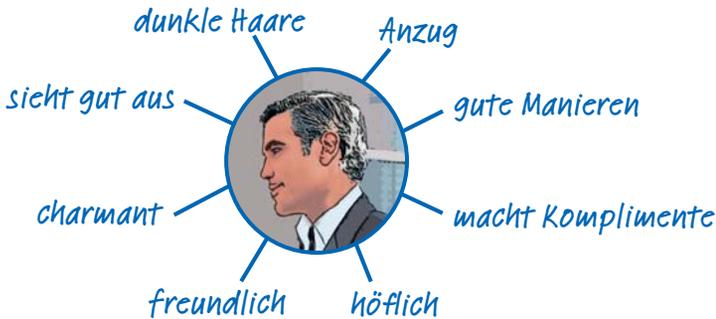


KAPITEL 4

13 Was meint Benno mit „Der muss Geld haben wie Heu“?

Jochen Eckert fährt ein tolles Auto und hat ein Bild von Leo gekauft, deshalb meint Benno, Herr Eckert hat sehr viel Geld.

14 Welche Eigenschaften hat Jochen Eckert? Sammeln Sie: Aussehen, Kleidung, Benehmen, ...



KAPITEL 5



15a Wie viel Geld fehlt im Büro von Meier & Meier? Hören Sie und notieren Sie.

Es fehlen 4.500 Euro.



15b Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form. Hören Sie dann noch einmal und vergleichen Sie.

„Ist (sein) er schon weg?“

„Ein sympathischer Mensch!“

„Ich wollte mich doch für die Blumen bedanken (bedanken).“

„An wen erinnert (erinnern) er mich bloß?“

„Clooney!“

„Wie bitte?“

„Er erinnert (erinnern) dich bestimmt an den Schauspieler George Clooney.“

„Genau! Der Typ von der Kaffeewerbung!“

„Du Paps, hast (haben) du den Umschlag mit dem Bargeld aus dem Büro geholt (holen)?“

„Welchen Umschlag?“

„Na ja, ich habe (haben) gestern die Bareinnahmen von den letzten Tagen abgerechnet und in einen Umschlag

gesteckt (stecken). Nur zur Bank hab' ich's nicht mehr

geschafft (schaffen).“

„Der liegt (liegen) bestimmt unter dem Papierchaos im Büro.“

„Eben nicht. Ich hab' heute aufgeräumt (aufräumen) und der Umschlag ist weg.“

„Das kann (können) doch nicht sein. Such (suchen) noch mal richtig.“

„Ja, mach' ich. Aber zuerst muss (müssen) ich Iris vom Kindergarten abholen und einkaufen (einkaufen).“

„Wie viel war (sein) denn drin?“

„Über viereinhalbtausend Euro.“

„Aber es war (sein) doch niemand im Büro.“

„Doch! Herr Eckert!“

16 Welche Erklärungen passen? Lesen Sie die letzten beiden Abschnitte noch einmal und kombinieren Sie.

- | | |
|-------------------------------|---------------------------|
| 1. Machst du den Laden dicht? | A Ich bin erschöpft. |
| 2. Ich bin fix und fertig. | B Schließt du die Tür ab? |
| 3. Ich bin echt müde. | C Ich bin wirklich müde. |

1. B, 2. A, 3. C

KAPITEL 6



17a Wo waren Leo und Benno, als eingebrochen wurde? Hören Sie und notieren Sie.

Leo war im Atelier und Benno war im Bett.



17b Bringen Sie die Textblöcke in die richtige Reihenfolge und nummerieren Sie. Hören Sie dann noch einmal und vergleichen Sie.

- 1 „Wir müssen die Polizei anrufen!“
„Warte mal. Irgendwas ist merkwürdig.“
- 4 „Hm, so gegen zwei.“
„Und da hast du nichts bemerkt?“
„Ich bin durchs Lokal reingegangen und danach gleich ins Bett.“
- 7 „Meine Bilder!“
„Zuerst die Kasse. Komm, wir sehen gleich mal nach. Und dann rufen wir die Polizei.“
„Komm!“
- 2 „Wieso?“
„Die Tür war wieder abgesperrt. Ein Einbrecher sperrt doch nicht hinter sich wieder ab? Oder?“
- 8 „Psst! Hör mal!“
„Ich hör’ nichts.“
„Hörst du?“
- 3 „Vielleicht wollte er, dass man den Einbruch nicht gleich bemerkt?“
„Dann hätte er die Scherben weggeräumt. Wann bist du eigentlich heute Nacht nach Hause gekommen?“
- 6 „Nein, die Musik war ziemlich laut.“
„Die Kasse!“
- 9 „Ja. Das Geräusch kommt aus dem Lokal.“
„Ich glaube, der Einbrecher ist noch da.“
„Komm! Aber sei leise!“
- 5 „Und ich hab’ noch bis eins im Atelier gearbeitet.“
„Hast du auch nichts gehört?“



KAPITEL 7



21a Richtig oder falsch? Hören Sie und kreuzen Sie an.

- | | R | F |
|--|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Klaus telefoniert mit Herrn Eckert. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 2. Frau Wohlfahrt kennt Herrn Eckert nicht. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Die Frau hat eine andere Telefonnummer und die neue Adresse von Herrn Eckert. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |



21b Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie die Sätze.

Auf Wiederhören. • Kann ich bitte Herrn Eckert sprechen? •
 Warten Sie mal, bitte. • Kenn ich nicht. •
 Jochen wohnt schon lange nicht mehr hier. •
 wir haben leider keine Telefonnummer von Jochen. • Tut mir leid.

„Wohlfahrt.“

„Guten Tag, Frau Wohlfahrt. Mein Name ist Meier, Klaus Meier, von der Kfz-Werkstatt *Meier & Meier*. _____

Kann ich bitte Herrn Eckert sprechen?“

„Wen?“

„Herrn Eckert. Jochen Eckert.“

„Kenn' ich nicht.“

„Ähm, ich habe die Nummer von einem Bekannten.“

„Warten Sie mal bitte. _____ – Cordula, kennst du einen

Jochen Eckert? – Hören Sie? Jochen wohnt schon lange

nicht mehr hier.“

„Wissen Sie vielleicht, wie ich ihn erreichen kann?“

„Hast du eine Nummer von ihm? – Nein, Herr Meier, wir haben

leider keine Telefonnummer von Jochen.“

„Auch keine Adresse?“

„Ich sagte doch, er wohnt schon ewig nicht mehr hier. Wir haben keine Adresse, keine Telefonnummer, nichts. Tut mir leid.

Ich kann Ihnen leider nicht helfen.“

„Trotzdem danke. Auf Wiederhören.“

KAPITEL 9



24a Wer ist der Einbrecher? Hören Sie und notieren Sie.

Felipe ist der Einbrecher.



24b Wer? Was? Warum? Hören Sie noch einmal und notieren Sie Stichwörter.

Wer? Felipe

Was? Felipe hat die Scheibe eingeschlagen und später die Tür wieder zugesperrt.

Warum? Felipe wollte die Telefonanlage reparieren. Er hat geklopft und gerufen, aber niemand hat ihn gehört.



24c Ergänzen Sie die Sätze.

Die Fensterscheibe ist für das Fenster zum Hof.

Felipe konnte nicht anrufen, weil die Telefonanlage kaputt war.

Er hat gerufen, aber Leo und Benno haben ihn nicht gehört.

Felipe wollte die Telefonanlage vor der Schule fertig machen, deshalb hat er die Scheibe eingeschlagen.

Felipe hofft, dass jetzt alles / die Telefonanlage funktioniert.

Als Belohnung möchte er (et)was Leckereres zu essen.

A KNIGGE

3 Was ist das Thema in Knigges berühmtem Buch?

Das menschliche Miteinander / Wie Menschen respektvoll miteinander umgehen können

4 Was ist für Knigge die wichtigste Regel im Umgang mit Menschen? Markieren Sie im Text.

Jeder fängt bei sich selbst an.

5 Was macht Sie zu einem angenehmen Partner? Notieren Sie Ihre Pluspunkte.

B FRÜHER WAR ALLES BESSER

8 Was glauben Sie, wer hat das gesagt? Kreuzen Sie an.

- Ein Unternehmer im Jahr 2010, der sich über die Arbeitsmoral der Lehrlinge in seiner Firma beschwert.
- Ein Schuldirektor, der 2008 Sozialarbeiter zur Unterstützung seiner Lehrkräfte engagiert.
- Wahrscheinlich ältere Leute, die denken, dass früher sowieso alles besser war.
- Der Philosoph Sokrates, im 5. Jahrhundert vor Christus.

C EIN PAAR MANIEREN KÖNNEN NICHT SCHADEN

11 Wo steht das? Suchen Sie die Informationen im Text und markieren Sie.

Die Anfänge guten Benehmens lernen die meisten schon als Kind.

Das tut man nicht, hören Kinder oft von ihren Eltern.

Im Berufsleben sind gute Umgangsformen wichtig.

Wer immer sich um einen Job bewirbt, gute Manieren sind Pflicht.

Ob man einen Job bekommt oder Karriere macht, hängt nicht zuerst von den Zeugnissen ab.

Das Auftreten ist wichtiger als alle Zeugnisse.

Wenn Top-Positionen besetzt werden, spielt die soziale Herkunft der Kandidaten eine sehr große Rolle.

In Top-Positionen ist die Herkunft entscheidend.

85 % der obersten Chefs in Unternehmen gehören der obersten Gesellschaftsschicht an.

Über 80% der wirtschaftlichen und politischen Elite des Landes stammt aus der obersten Gesellschaftsschicht.